



Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Welzheim 1 M. 5 Pf., im Oberamtsbezirk Welzheim durch Postbezug 1 M. 25 Pf., außerhalb desselben 1 M. 45 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Pettzeile oder deren Raum im Oberamtsbezirk Welzheim 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und Anfrageanzeigen 10 Pf.

Nr. 147.

Welzheim, Sonntag, den 24. September 1899.

33. Jahrgang.

Ämliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft betreffend die Uenauaufnahme von Zöglingen in die K. Weinbauschule zu Weinsberg.

Auf den 1. Januar 1900 sind für die zwei Jahre 1900 und 1901 zehn Zöglinge in die Weinbauschule aufzunehmen.

Diejenigen Züuglinge, welche um Aufnahme sich bewerben wollen, werden daher aufgefordert, binnen 4 Wochen bei dem Vorsteheramt der Weinbauschule in Weinsberg schriftlich sich zu melden. Die Bewerber werden sodann zu einer Vorprüfung einberufen, welche anfangs Dezember stattfinden wird.

Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben, vollkommen gesund, für anhaltende Feldarbeiten körperlich erstarakt, mit den gewöhnlichen Arbeiten in Feld und Weinberg bereits vertraut sein und lesen, schreiben und rechnen können, wie auch die Fähigkeit besitzen, einen populären Vortrag gehörig aufzufassen.

Kost, Wohnung und Unterricht erhalten die Zöglinge frei; dagegen haben sie alle vorkommenden Arbeiten unentgeltlich zu verrichten. Bei Fleiß und Wohlverhalten wird Aussicht auf Prämien gegeben. Die Neueintretenden sind verpflichtet, den vorgeschriebenen Lehrkurs bis zum Schluß des Jahres 1901 durchzumachen.

Die aufzunehmenden Zöglinge erhalten während des zweijährigen Kurses einen auf gründliche berufliche Ausbildung berechneten Unterricht. Neben der Befestigung und Weiterführung in den gewöhnlichen Volksschulfächern wird Unterricht in der ebenen und praktischen Geometrie, im Zeichnen, in den Elementen der Chemie, Physik, Mechanik, sowie theoretische und praktische Unterweisung im Feld-, Wein-, Gemüse- und Obstbau, sowie in der Viehzucht erteilt.

Falls einer der Zöglinge während des Lehrkurses an der Weinbauschule in das militärpflichtige Alter eintreten sollte, so kann er nach § 32, 2 f. der deutschen Wehrrordnung vom 22. November 1888 (Württ. Reg.-Bl. von 1889 S. 5 ff.) bis nach vollendeter Lehrzeit zurückgestellt werden.

Um den Zöglingen fortwährend praktische Anschauung zu sichern, ist mit der Anstalt ein Grundbesitz von 36 Hektar 95 Ar verbunden, der in Gärten, Weinbergen, Ackerfeld und Wiesen besteht.

Mit den Eingaben sind ein Geburtschein, Impfschein, sowie ein Zeugnis des Gemeinderats über den Stand und etwaigen Grundbesitz des Vaters, über dessen Einwilligung zu dem Vorhaben seines Sohnes, das Prädikat und die Laufbahn des Aufzunehmenden, sowie ein Staatsangehörigkeitsausweis vorzulegen.

Stuttgart, den 15. September 1899.

v. D w.

Württemberg.

— **Postalisches.** Vom 1. Okt. ab findet ein Austausch von Postpaketen ohne Wertangabe und ohne Nachnahme bis zum Gewicht von 5 kg zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika statt. Die Postpakete können auch unter „Einschreiben“ abgeschickt werden. Die Beförderung der Pakete erfolgt in beiden Richtungen über Hamburg oder Bremen mittels Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie bzw. des Norddeutschen Lloyd. Die größte Ausdehnung eines Postpaketes in einer Richtung darf 105 cm, der größte Umfang, in der Breite um die Sendung herum gemessen, 180 cm nicht übersteigen. Da die Begleitadressen zu den fraglichen Postpaketen in Hamburg oder Bremen zurückbleiben, darf auf dem Abschnitte der Begleitadressen außer dem Namen des Absenders keinerlei schriftliche Mitteilung enthalten sein. Die Tage für ein Postpaket aus Deutschland nach den Vereinigten Staaten von Amerika betragen bis 1 kg 1,60 M., über 1 bis 5 kg 2,40 M. Bei Paketen, welche unter „Einschreiben“ versandt werden sollen, tritt ein Einschreibgebühr von 20 S hinzu. Jedes Postpaket muß von 2 Zoll-Inhaltsertklärungen begleitet sein. Nähere Auskunft erteilen die Postanstalten.

Stuttgart, 21. Sept. Die Generaldirektion der Kgl. Staatsbahnen veröffentlicht auch heuer wieder ihre besonderen Bestimmungen betr. den Volksfestverkehr etc. Zur Erleichterung der Fahrartenlösung sind Aushilfschalter aufgestellt. Da eine Fahrkartentkontrolle in den Zügen selbstredend unmöglich ist, so sind die Karten beim Eintritt in den Bahnsteig vorzuzeigen. Betreffs des Verkehrs auf dem Cannstatter Bahnhof wird bestimmt, daß die Reisenden nach Stuttgart ihre Ausgänge zum Bahnsteig durch den Mittelraum des Bahnhofs, den Wartesaal 2. Klasse und den Güterwagenschuppen, die Reisenden in der Richtung nach Göttingen durch den Wartesaal 3. Klasse und diejenigen in der Richtung nach Walldingen durch den Ausgang zwischen dem Haupt- und dem Nebengebäude nehmen.

Schloß Friedrichshafen, 22. Sept. Seine Majestät der König hat sich heute morgen nach Allershörsheimer Jagdhütte nach Bebenhäusen begeben.

Göttingen, 21. Sept. Ersatzwahl für den Reichstag Göttingen, Kirchheim, Röttingen, Urach ist auf Freitag, den 27. Oktober d. J. festgesetzt worden.

Sindelfingen, 22. Sept. Durch einen Fuhrmann wurde gestern nachmittag hier ein dreijähriges Kind überfahren und lebensgefährlich verletzt.

— Der erste Zug der Penningertalbahn hat vorgestern die Strecke befahren. Gestern folgte ein zweiter, derselbe beförderte die Drehscheibe nach Oberlenningen. Ein Personwagen war angehängt, in welchem sich einige Passagiere befanden. Der erste Zug wurde auf den Bahnhöfen der einzelnen Ortschaften von Alt und Jung mit stürmischen Hurrah empfangen. — Im Laufe des gestrigen Nachmittags trafen 3 schwere Lokomotiven hier ein. Mit denselben werden Belastungsproben der Eisenbahnbrücken vorgenommen. Die offizielle erste Fahrt soll am 28. d. stattfinden.

Kirchheim u. L., 21. Sept. Die Einweihung der neuen Eisenbahnlinie Kirchheim u. Teck-Oberlenningen findet am nächsten Donnerstag den 28. d. Mis. in festlicher Weise statt. Sicherem Vernehmen nach wird S. M. der König der Einweihungsfeierlichkeit anwohnen.

Munderkingen, 21. Sept. Der bei dem Brand des Gasthauses z. Hirsch lebensgefährlich verletzte Konditor B. Traub hat im Spital das Geständnis abgelegt, daß er der Brandstifter sei und dabei in selbstmörderischer Absicht gehandelt habe. Bis jetzt befindet er sich noch am Leben, jedoch hoffnungslos.

Vom Oberland, 21. Sept. Zwei Handwerksburschen, die ihrem Gastwirt für Nachtessen und Schlafen ca. 1 M schuldeten, gaben, da sie am selben Tag kein bares Geld hatten,

an Zahlungsstatt ein Lotterielos, welches letzteres sie vor einigen Wochen kauften. Der Wirt, anfangs etwas stutzig über diese Zahlungsweise, erklärte sich schließlich hiemit einig. Wie erkaunte er aber, als er dieser Tage aus der Kiste erjah, daß das fragliche Los mit 100 Mark herauskam. Einen der damaligen Durschen konnte er endlich ausfindig machen und der Wirt hat nun dem reisenden Gesellen 99 M. in bar übersandt und zugleich denselben aufgefordert, diesen Betrag mit seinem ehemaligen Reisegefährten, der unterdessen Arbeit gefunden hat, zu teilen.

Vom Bodensee, 22. Sept. In der Nähe der Alp „Uebersagen“ bei Rankweil stürzte der Wirt. Gust. Künzle ab und blieb tot liegen.

Deutschland.

Berlin, 22. Sept. Der württ. Militärbevollmächtigte Generalmajor Frhr. v. Watter ist wieder in Berlin eingetroffen.

Nach einer Meldung des B. L. aus London herrscht in allen Kreisen die Ueberzeugung, daß England gegenwärtig in Südafrika militärisch zu schwach sei und daher einen raschen Kriegsausbruch vermeiden müsse.

Berlin, 22. Sept. Die Morgenblätter melden aus der Stadt Brüg in Schlefien, daß der Zimmerer Kaiser in Scheibelwitz heute seine Ehefrau mit einer Kaffeekanne erschlagen hat.

Miel, 21. Sept. Der „Polarstern“ anordnete mit dem russischen Kaiserpaar, dessen Töchtern und dem Prinzen Nicolaus von Griechenland seit 5 Uhr auf der Außensöhre und lief um 9¹/₂ Uhr in den Hafen ein. Das Yatenpar stieg um 10 Uhr an Land und wurde von der Prinzessin Heinrich ins Schloß geleitet.

Miel, 21. Sept. Um 1¹/₂ Uhr fand im Schloße Familientafel statt, an welcher das russische Kaiserpaar, Prinzessin Heinrich, sowie Prinz Nikolaus von Griechenland, der mit dem russischen Kaiserpaar eingetroffen ist, teilnahmen. Später unternahm das Kaiserpaar mit der Prinzessin Heinrich eine Spazierfahrt nach dem Kaiser Wilhelm-Kanal. Prinz Nikolaus reist heute abend nach Süddeutschland ab.

Wie aus Würzburg gemeldet wird, hat der flüchtige Trainsergeant Schloffer die Mobilisierungspläne der 2. bayerischen Feldartilleriebrigade thatsächlich an Frankreich verkauft. Die Papiere sollen nicht ohne Wert sein.

Pforzheim, 22. Sept. In Weissenstein bei Pforzheim brannten gestern nacht 2 Wohnhäuser und 2 Scheuern ab.

Ausland.

Paris, 21. Sept. Kriegsmintster Galliffet erließ anlässlich der Begnadigung Dreyfus einen Tagesbefehl an das Heer, worin es heißt: Die Angelegenheit ist nunmehr erledigt. Vor der Thatsache der Begnadigung müsse sich jeder beugen, wie sich alle vor dem Urteil in Rennes beugten. Von irgend einer Vergeltungsmaßregel dürfe nicht mehr die Rede sein. Ich richte an Euch die Aufforderung, und würde es auch nötigenfalls befehlen: Bergeßt, was gewesen, denkt nur an die Zukunft. Es lebe das Heer, welches keiner Partei angehört, sondern einzig und allein Frankreich. — Der Chef der Sicherheits-Polizei hielt heute in der Rue Chabrol eine Haussuchung ab, welcher Guérin betwohnte.

Malmö, 20. Septbr. Der Kaiser in Schweden. Der Kaiser ging heute 6.10 an Land, wo er von der Kronprinzessin von Schweden und Norwegen empfangen wurde. Der Kaiser begab sich zu Fuß nach dem Bahnhof, wo er mittels Sonderzuges die Reise nach Snogesholm antrat. Das Wetter ist schlecht.

Feuilleton.

Im Feuer echt.

Roman aus der Zeit Friedrich des Großen von M. Friedrichstein.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Da war ihr die vertraute Anrede, welche sie längst abgelegt zu haben glaubte, in der Betrübniß entschlüpft, und er hörte sie so von Herzen gern. Mit innigem Händedruck dankend, eilte Graf Eberhard hinaus.

Antje stützte, als sie wieder allein war, den Kopf auf die Hand, sah sorgenvoll in das Lampenlicht und flüsterte:

„Er glaubt, ich ahne nichts von Kriegsvorbereitungen. Mein Gott, wie wird es uns gehen, hier auf dem welteinisamen Schlosse!“

Und als die beiden Erben in Angermünde ins Regiment der Kürassiere eingeteilt waren, pfliffen es auch bereits die Spagen auf den Dächern aus, daß Krieg ausgebrochen sei.

Schon im August war König Friedrich II. unvorhergesehen mit einem großen Heere in Sachsen eingerückt, und am ersten Oktober 1756 kam die Kunde von der gewonnenen Schlacht bei Lowositz.

Diese Siegesnachricht drang zwar auch nach Geterburg, nach Templin und Finkenwerder und erweckte Freude und Stolz in der Brust aller Bewohner, aber auch ebensoviel Sorge, denn die beste Kraft des Landes: seine blühenden Söhne hatten der Werbetrummel folgen müssen und die besten Gespanne waren für den Kriegsdienst tauglich befunden.

In Finkenwerder trat außerdem noch ein Trauerfall ein, welcher die Gemüter dort niederdrückte; denn Frau Korngiebel, die stets kränkliche, hatte das Zeitliche gesegnet, und wenige Monate vor ihrer Konfirmation stand Lisa an der Totenbahre ihrer Mutter.

Aus diesem Grunde trat sie auch nicht mit der Mädchenschar, welche, wie es auf dem Lande üblich, diesen Tag als Lustbarkeit ansieht, gemeinschaftlich an den Altar, sondern einige Wochen später und allein.

Am zwanzigsten April 1757 läutete die Glocke des Kirchleins zu Geterhagen den Tag ein, an welchem Lisa die Kinderschuhe austrat und zur Jungfrau herangereift war.

Kein freundlicher Sonnenstrahl leuchtete ihrem Ehrentage. Der Himmel breitete sich bleigrau über die nebelumwallten Hügel, als Lisa, in Trauergewänder gehüllt, die Kirche betrat. Sorgenvoll dreinschauende Kirchgänger blickten ihr entgegen; denn man wußte, daß dem Könige von allen Seiten Feinde entgegenbrangen, und jedermann war besorgt, wie er sich dieser Uebermacht erwehren solle.

Auch Antje Volkers war zur Kirche gekommen, um Lisa's ernster Feier beizuwohnen und sie durch ein gütiges Lächeln zu erfreuen; sie hatte auch dafür gesorgt, durch eine schriftkundige Hand den jungen Grafen von ihrem Konfirmationstage zu benachrichtigen.

Wohl war Balthasar Korngiebel in einer Staatskarosse vorgefahren, derer ein Fürst sich nicht zu schämen gehabt hätte, und Lisa's Gewänder waren von kostbaren Stoffen, aber was gilt dies alles dem belasteten Gemüt in Stunden drohender Gefahr! In ernster Ansprache des greisen Pfarrers Helder nahm die feierliche Handlung ihren Fortgang.

Da — gerade in dem Augenblick, als die Hände des Pfarrers segnend auf Lisa's aschblondem Scheitel ruhten, hörte man vor der Kirche das Herangaloppieren von Pferden und Säbelkürren.

Bald darauf, als Lisa, ihrem Vater voran, welcher noch mit dem Pfarrer sprach, aus der

Kirche trat, stand in seiner ganzen jugendlichen Frische Graf Eberhard plötzlich vor ihr. Ueberrascht trat er bei ihrem Erscheinen einen Schritt zurück.

Wie schön war Lisa geworden, seitdem er sie nicht gesehen hatte!

(Fortsetzung folgt.)

Winnenden, Oberamts Waiblingen. Auf hiesiger Fruchtschranne hat am ersten Markttag des Monats September d. J. (den 7. Septbr. 1899) betragen:

- 1.) D i n k e l.
 - a) der mittl. Durchschnittspreis vom Str. 5 Mark 42 Pfennig.
 - b) das Gewicht von 1 Schffl. mittl. Qualität: 76 kg.
 - c) der hienach berechnete Scheffel-Preis: 8 Mark 24 Pfennig.
- 2.) S a b e r.
 - a) der mittl. Durchschnittspreis vom Str. 6 Mark 03 Pfennig.
 - b) das Gewicht vom Schffl. mittl. Qualität: 96 kg.
 - c) der hienach berechnete Scheffelpreis: 11 Mark 58 Pfennig.

Zur Beurkundung: Winnenden, den 8. September 1899. Schrankenamt: Stadtschultheiß Hiemer.

Einladung zum Abonnement

auf den

Bote vom Welzheimer Wald

mit Illustriertem Unterhaltungsblatt

für das IV. Quartal 1899

(Oktober, November, Dezember.)

Mit dem 1. Oktober 1899 beginnt wieder ein neues Quartal auf den „Bote vom Welzheimer Wald.“ Derselbe erscheint viermal wöchentlich und bringt seinen Lesern stets die neuesten Tagesereignisse aus dem engeren wie aus dem weiteren Vaterlande, sowie aus dem Auslande. Spannende Romane und Erzählungen, Berichte über Handel und Verkehr sowie sonstiges Unterhaltendes bilden den weiteren Teil des Blattes.

Zu Weihnachten erhalten unsere Leser einen hübsch in Farbendruck ausgeführten Wand- und Notiz-Kalender mit Marktverzeichnis.

Inserate finden im „Bote vom Welzheimer Wald“ infolge seiner großen Verbreitung stets den gewünschten Erfolg und kostet die kleinspaltige Zeile nur 7 S., auswärts 10 S.

Der Preis des Blattes samt Illustriertem Unterhaltungsblatt beträgt für Welzheim 1 M 5 S., im Oberamtsbezirk 1 M 25 S., im übrigen Württemberg 1 M 45 S.

Vom 1. Oktober an haben wir für unser Blatt eine

Agentur in Sellershof

errichtet und kostet dasselbe vierteljährlich 1 M 15 S.

Damit in der Lieferung unseres Blattes keine Unterbrechung eintritt, ersuchen wir unsere verehrlichen Leser, ihr Abonnement rechtzeitig zu erneuern und laden zu weiterem recht zahlreichem Beitritt neuer Abonnenten freundlichst ein.

Redaktion und Verlag

des „Bote vom Welzheimer Wald.“

gelehrt zum Diner hieher gericht. Nach Schweben. Stuttgart, 22. Sept. Wie die „Times“ auf dem Nordbahnhof.) Kant amtlicher Kaufschutlich 5,30 M. Der Rentner kostete durch-

P f a h l b r o n n .
Brückensperre.

Wegen Baufähigkeit und vorzunehmender Reparatur kann die Brücke über die Lein bei der Hagmühle bis auf Weiteres nicht befahren werden.

Am 22. September 1899.

Schultheißenamt:
 W ö f f n e r .

Fertige Sofa's

in schöner Ausführung fest einige Stück
 à **Mark 25**

sosort dem Verkaufe aus **Matth. Klent.**

Jagdgewehre

Lefauges und Centralfeuer,

Zimmerflinten, Revolver, Pistolen

sowie die dazu gehörige Munition empfiehlt billigst.

Chr. Bauer.



**Chr. Becker,
 Murrhardt.**



**Ausstener-Warenlager
 Anfertigung kompletter Ausstenern.**

Auf Wunsch gewaschen und bandiert.
 Tadellose Ausführung bei Monogramms, Hohlsäumen, Fessons etc.
Bett- und Flaumdrill, Federleinen

Leinen, Halbleinen, Cretons,
 Damaste u. Tischzeuge in verschiedenen Breiten und Qualitäten,
 Abgepasste Servietten, Tisch-, Tafel-,
 Hand- und Gläsertücher,
 Frühstück-Decken, am Stück und abgepaßt,
 weiße und farbige Bettdecken,
 weiß, grau und bunt Bett- und Bügeldecken,
 halb- und reinwollene Jacquard-Decken,
 ferner: eine große Partie baumwollener Jacquard-Decken,
Widel- und Kinderwagen-Decken.

Sämtliche Bett-Einlagstoffe,

Bettvorlagen, Gardinen in weiß und crème, sowie
 Spachtel-Rouleaux abgepaßt & Rouleaux-Stoff am Stück.

Billigst gestellte feste Preise!



Turn- Verein.

Samstag den 24. September.

Monats-Versammlung

im „Löwen“ (Abschied des Schriftführers Fr. Lohf.)

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand.

Im Laufe nächster 8 Tage trifft ein Waggon

saures Mostobst

für mich ein.

Bestellungen nimmt entgegen Bäckermeister Teufel,
 Weßheim.

Heinrich Krapp, Schorndorf.

**Fuhrmanns-Hemden,
 Arbeiterblusen,**

**Flanell- und Tricot-Hemden,
 Strümpfe & Socken in allen Farben,**

Woll- und Baumwollgarne

empfehl sehr preiswürdig

Matth. Klent.

Spiegel

in allen Größen mit glatten und abgetropften Rahmen,

Spiegelgläser

in allen Preislagen,

Gold- und Polituren

mit und ohne Rahmen,
 Gold- und Polituren, Ovalrahmen, Gallerien,
 sowie das Einrahmen von Bildern, Straußkästen und
 Hochzeitkränzen empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Chr. Schwindt, Buchbinder.

Pfundreste

in Belour, Hemdenflanelle, Kleiderstoffen,
 Cretonne, Satin,

in Stücken von 1-6 Meter, welche sich zur Hälfte der Meter-
 preise stellen, empfiehlt nur vorübergehend.

Matth. Klent.

**Schneemann-
 Seife,
 Schneemann-
 Seifenpulver**

geben
schneeweisse Wäsche.
 Ueberall vorrätig.

Engros-Verkauf durch die Fabrikanten:
Vereinigte Seifenfabriken Stuttgart.

SCHUTZMARKE
 SCHNEEMANN

Mostrosinen la. Qualität

frisch eingetroffen, trotz Aufschlag noch zum alten Preise
 empfiehlt **S. Söhlh.**

Rechnungen

werden sauber und billig
 angefertigt i. d. Buchdr.
L. Unterzuber.

Welzheim.

Das Oehmdgras

von 5 Morgen Wiesen beim
Röthelsee verkauft

J. Mayer.

Seiboldsweiler.

Bestellungen auf schöne junge
gutbewurzelte

Obstbäume

von Herrn Koll in Amlshagen
nimmt innerhalb 8 Tagen ent-
gegen.

Friedrich Müller.

Schorndorf.

Ein



Zafel- Klavier

hat wegen Platzmangel billig zu
verkaufen

G. Schnal, Metzgermstr.

Welzheim.

Guche

für meine Burgkeller-Wirtschaft
einen

Wirtschaftsführer.

Bemerkt wird noch, daß die
Halle eingerichtet wird.

G. Wörner,
Brauerei rot. Ochsen.

Welzheim.



1 Kuh

mit Kalb, unter 2
die Wahl, hat als
überzählig zu verkaufen
Baumwirt Weinhard.

Niederhedeuhof.

Schöne



Milch- Schweine

(Yorkshire-Rasse) hat zu verkaufen
Joh. Feiker.

Beglückt und beneidet

werden Alle, die eine zarte, weiße
Haut, volligen, jugendfrischen
Geist und ein Gesicht ohne
Sammerpfrassen und Hautun-
reinigkeiten haben, daher gebrauche
man nur:

Radebener Lilienmild-Seife

von Bergmann & Co., Rade-
beul-Präsident, à St. 50 Pf. bei:
Apoth. Bilfinger und Carl Münz.

Rennvereins- (Volksfest-) Lose.

Hauptgewinn M. 15000.
Gesamtgew. M. 40000.
Ziehung garantiert am
5. Oktober d. J.
Lose à M 1, 13 Lose
für M 12 empfiehlt die
General-Agentur
Eberh. Fetzer,
Stuttgart.
In Welzheim bei G.
Bilfinger.



Stuttgart, 22. September 1899.

Dankagung.

Bei dem so jähen Hinscheiden unserer geliebten,
treubeforgten Gattin und Mutter

Friederike Straub,

geb. Wössner

in ihrem Geburtsorte Welzheim, sagen wir für die vielen wohl-
thuenden Beweise herzlicher Teilnahme, für die trostreichen
und lieben Worte der Herrn Geistlichen, für den erhebenden
Gesang des Liederkranzes, sowie für die zahlreiche Be-
gleitung zur letzten Ruhestätte, insbesondere für die liebe-
volle Beipflegung während der schweren Krankheit, auf
diesem Wege unsern tiefgefühlten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Rudolf Straub

mit seinen Kindern.

Bettfedern

sind wieder in best gereinigten Qualitäten vorrätig
und empfehle ich diese und fertige

== Betten ==

sowie sämtliche

Mussteuerartikel

billigst

Heinr. Aug. Bilfinger.

Volksfest-Lose

Ziehung 5. Oktober

Uracher Kirchenbau- Lose

Ziehung 7. November je 1 M
per Stück sind zu haben bei
Heinr. Aug. Bilfinger.

Strohsäcke

sind zu haben bei
Heinr. Aug. Bilfinger.

Farbige Leintücher

empfehle schön und sehr billig
Heinr. Aug. Bilfinger.

Stuttgarter Geld- Lotterie-Lose

(Volksfest-Lose) Ziehung 5. Okt.
1899 sind à M 1.— zu haben.
G. Hohly.

Neue Säringe

empfehle

G. Schober,
F. W. Münz Nachf.

Sehr schöne

Zwiebel

per Pfund 6 Pfg.
empfehle

G. Schober,
F. W. Münz Nachf.

Welzheim.

Ein Logis

hat zu vermieten
Bäcker Brest.

Stuttgarter Geld- Lose

à M 1.— sind zu haben bei
G. Hiller, Ruderberg.

Ein ordentlicher kräftiger

Junge,

welcher Lust hat, die Metzgeret
zu erlernen, findet nach Stutt-
gart gute Lehrstelle. Nähere
Auskunft erteilt Metzger Schüle
in Welzheim.

Schönen reinen

Saaddinkel

empfehle

Schloßgut Alldorf.

J. Wankleon.

Soeben wieder eingetroffen:

MAGGI

zum Würzen der Suppen, —
wenige Tropfen genügen. —
W. Bilfinger, Apotheker; Filial-
apothek. Ruderberg.

Hamburg-Amerika Linie
HAMBURG

Hamburg-Newyork

Doppelschrauben

Schnelldampfer

Beförderung

Fahrtbauer 8 Tage.

Ferner Dienst mit regulären

Doppelschrauben-Dampfern

Hamburg-Süd-Brasilien

Deutsche Ackerbau-Colonien;

Santa Catarina. Blumenau,

Dona Franziska etc.

Fahrtarten zu Originalpreisen bei

Albert Weller, Welzheim.

Ebersbergmühle.

Alle Sorten

Mehl

sowie

Welschkornmehl

empfehle billigst

Müller.

Welzheim.



Neue Säringe

empfehle

G. Hohly.

Streng reelle u. billigste Bezugsquelle!

Zu mehr als 150 000 Familien im Gebrauch!

Gänsefedern

Gänsefedern, Schwannfedern, Schwan-
nedaunen u. alle anderen Sorten Bettfedern
u. Daunen. Neuheit und beste Reinigung
garantiert! Gute, preisw. Bettfedern p. Pfund
für 0,60; 0,80; 1,10; 1,40. Prima Gänse-
daunen 1,60; 1,80. Polarfedern: halbwelt
2; welt 2,50. Silberweiße Gänse-
u. Schwannfedern 3; 3,50; 4; 5. Silberweiße
Gänse- u. Schwannedaunen 5,75; 7,80; 10. A
Sich chinesische Gänsefedern 2,50; 3. Po-
larfedern 3; 4; 5. Jedes belieb. Quan-
tum tollfrei geg. Nachn. Nichtgefallendes be-
reitwill. auf unsere Kosten zurückgenommen.

Pecher & Co.

in Herford Nr. 30 in Westfalen.
Proben u. ausführl. Preislisten, auch
über Bettstoffe, umsonst u. portofrei! An-
gabe der Preislisten erwünscht!